2021/22

Kolloquium Linguistik & Sprachdidaktik

Eva Gredel
Universität Duisburg-Essen

Digitale Lern- und Wissensangebote im Netz: Sprachliche und semiotische Strategien bei der Wissensvermittlung und -aushandlung in (in)formellen Vermittlungskontexten

In Zeiten der COVID-19-Pandemie und einhergehender Schulschließungen erfuhren digitale Lern- und Wissensangebote auf Plattformen wie YouTube und Wikipedia eine neue Konjunktur. Die JIM-Studie 2020 zeigt, dass YouTube bei 57% der Jugendlichen Platz eins der beliebtesten Online-Angebote belegt und viele Jugendliche mehrmals pro Woche auf YouTube zu-greift. Die Körber-Stiftung resümiert in der Analyse „Lernen ohne Schule“ dass YouTube für Jugendliche nach der Schule, die erste Anlaufstation in Sachen Wissen, Lernen und Nachhilfe ist. Die YouTube-Kanäle von Wissenschaftler:innen und auch von sogenannten EduTubern wie „MrWissen2Go“ erlangten zwischenzeitlich hohe Reichweiten. Die KIM-Studie belegt zu-dem, dass bereits 28% der befragten Kinder zwischen sechs und 13 Jahrenangaben, Wikipedia mindestens einmal wöchentlich zu nutzen. Auffällig ist jedoch, dass es momentan – trotz der intensiven Nutzung dieser Lern- und Wissensangebote – wenig Anzeichen dafür gibt, dass Lernende in formalen Vermittlungskontexten systematisch und kritisch-reflektierend an die beschriebenen Angebote herangeführt werden, um Digital Literacy zu den entsprechen-den Plattformen aufzubauen.

Vor diesem Hintergrund geht der Vortrag anhand ausgewählter Beispiele der Frage nach, mit welchen sprachlichen und semiotischen Strategien die beschriebenen digitalen Lern- und Wissensangeboten in informellen Vermittlungskontexte gestaltet werden. Zur Medienspezifik der Plattformen gehört zudem auch, dass die verfügbaren Angebote und die dort dargebotenen Wissensbestände im direkten Kontext durch Internetnutzer:innen diskursiv ausgehandelt werden können. Auch diese diskursiven Aushandlungen sollen im Vortrag Berücksichtigung finden. Als Ausblick werden Überlegungen angestellt, wie Lernende dazu angeleitet werden können, Digital Literacy in Bezug auf diese Plattformen aufzubauen.

11.01.2022

16:15 - 17:45 Uhr

im WiSe 2021/22 als hybride Veranstaltung
(Weitere Informationen im Moodle-Raum)

Fakultät für Geisteswissenschaften
Institut für Germanistik
M. Beißwenger * E. Gredel * M. Morek *
J. Purkarthofer * B. Schröder * E. Ziegler

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken